



Reich sollte die Führung in der Elektrifizierung übernehmen. Also nur Nationalisten...

Nichts von Sozialismus!

Der Kapitalismus bleibt das Herrschaftsmittel. Die kapitalistische Regierung übernimmt nur die Führung in einem kapitalistischen Erwerbszweige...

Dann kommt noch der gefährliche fiskalische Einfall. Das Reich braucht noch enorme Mittel...

Wir befürchten eine Wirkung kapitalistischer Interessen auch in den Verträgen der Sachverständigen als Schlichter in Streitfällen einwirken will...

Der neue Monarch, beginnt sich bereits wohl zu fühlen. Er erstarrt nicht an der Fülle der Aufgaben...

„Eine erhebliche Kohlenenergie ist aber auch schon dadurch zu erzielen. Das Elektrizitätswerk über die Leistungen miteinander verknüpft werden und der einheitliche Betrieb...

Es ist also den Grundgedanken der Sozialisierung ist die Betriebe so zu konzentrieren, daß in den leistungsfähigsten Betrieben möglichst die gesamte Produktion geleistet wird...

Die Einzelheiten der blutigen Kämpfe in Chemnitz lassen erkennen, daß die Arbeiterkraft in planmäßiger Weise ihre Rechte wahrte...

Die Kämpfe in Chemnitz. Die Einzelheiten der blutigen Kämpfe in Chemnitz lassen erkennen, daß die Arbeiterkraft in planmäßiger Weise ihre Rechte wahrte...

Demnach hat die Regierung die brutale Verschärfung des Belagerungszustandes eben pressen müssen. Ueber die Einzelheiten der Zusammenkünfte gegen die Besatzung...

Ueber die Ursachen der Unruhen werden in der bürgerlichen Presse die phantasiehaftesten Gerüchte verbreitet. Sie sind daher feige Fiktionen...

Schlichter, gegen den wir uns betonen müssen.

Wir wollen ein großes Verzeichnis haben, wegen der Finanzschwierigkeiten, in die man dadurch kommen kann...

Solange eine wirkliche Sozialisierung nicht vorliegt, muß man den antichristlichen Einfluß, daß sich auf die Sozialisierung hin, genau so auf dem Gemeinheitsinteresse sind wie das Reich, auf alle Fälle wahren...

Die Vorlage geht an einen Ausschuss von 28 Mitgliedern. Nächste Sitzung Montag 10 Uhr. Schluß 6 1/2 Uhr.

Aus Josephs Ungarn.

Der neue Monarch, beginnt sich bereits wohl zu fühlen. Er erstarrt nicht an der Fülle der Aufgaben...

„Die Haltung der ungarischen Sozialisten in Wien gipfelt in dem Befehle, daß Garrai es ablehnte, in die Regierung einzutreten, da er eine Partei, welche monarchische Tendenzen verfolgte, nicht unterstützen könne.“

„Heimtückische und gefährliche Verschwörung.“ Ueber den Einbruch des ungarischen Staatsrechts in Frankreich wird aus Paris gemeldet...

Die Entente hilft Streiks niederschlagen. Paris, 10. August. Der Oberste Rat hat den Vorschlag Hochs angenommen, wonach Deutschland ermächtigt wird, neue Truppen in die 50-Kilometer-Zone östlich des Rheins zu legen...

Die Kämpfe in Chemnitz. Die Einzelheiten der blutigen Kämpfe in Chemnitz lassen erkennen, daß die Arbeiterkraft in planmäßiger Weise ihre Rechte wahrte...

Die Entente hilft Streiks niederschlagen. Paris, 10. August. Der Oberste Rat hat den Vorschlag Hochs angenommen, wonach Deutschland ermächtigt wird, neue Truppen in die 50-Kilometer-Zone östlich des Rheins zu legen...

Die Kämpfe in Chemnitz. Die Einzelheiten der blutigen Kämpfe in Chemnitz lassen erkennen, daß die Arbeiterkraft in planmäßiger Weise ihre Rechte wahrte...

Demnach hat die Regierung die brutale Verschärfung des Belagerungszustandes eben pressen müssen. Ueber die Einzelheiten der Zusammenkünfte gegen die Besatzung...

Ueber die Ursachen der Unruhen werden in der bürgerlichen Presse die phantasiehaftesten Gerüchte verbreitet. Sie sind daher feige Fiktionen...

Ueber die Ursachen der Unruhen werden in der bürgerlichen Presse die phantasiehaftesten Gerüchte verbreitet. Sie sind daher feige Fiktionen...

Streik der Hamburger Banlangestellten.

Samburg, 10. August. In einer allgemeinen Abstimmung unter den Banbeamten stimmten 1931 für, 211 gegen den sofortigen Streik...

Generalfeldzug gegen Weiterhungen.

Waldburg, 10. August. Die Art der Lebensmittelbeschaffung des Bezirks hat unter der Arbeiterkraft die größte Erregung hervorgerufen...

Regierungskrise in Bayern.

Das Zentrum gegen Scherffreih. Wie aus München berichtet wird, droht in Bayern von neuem eine Regierungskrise. Das Zentrum, das beauftragt ist den bayerischen, aus Reichssozialisten Zentrum und Demokraten zusammengesetzten Kabinett...

Gegen die Kapitalsucht.

Reimar, 9. August. Reichsfinanzminister Czernberger wird am Montag bei den einleitenden Verhandlungen über die abzuheftenden Mittelungen der internationalen Verordnungen gegen die Kapitalflucht ins Ausland machen...

Wie „Prinzen“ und „Könige“ ihr Vermögen sichern.

Aus Palma (Sizilien) wird gemeldet: Freitag vormittag wurde ein Wasserflugzeug, das aus einer Höhe von etwa 900 Metern zwei Pakete abwarf, gesichtet. Daraus verdachts es wieder über die Offize. Von dem Innern des Landes, wo seit einiger Zeit ein deutscher Herr und eine deutsche Dame wohnen...

Wiederaufnahme des Postverkehrs mit der ganzen Welt.

Wiederaufnahme des Postverkehrs mit der ganzen Welt. Nachdem eines der bisher feindlichen Länder nach dem Abbruch des Postverkehrs mit Deutschland wieder aufgenommen hat, sehen wir nunmehr endlich, wie amtlich vom Reichspostministerium mitgeteilt wird...

Die deutschen Defensoren in Holland. Saag, 10. August. Die deutschen Defensoren, die während des Krieges nach Holland geflüchtet sind, werden in Brügge gesammelt...

Winn von den Polen befreit. Nach einer Meldung aus Warschau sollen die polnischen Truppen nach viermonatigen blutigen Kämpfen die Stadt Winn befreit haben. Ein Regiment polnischer Fußaren ist als erstes in die Stadt eingezogen...

Italienische Bedenken gegen den Wilson-Prozess. Aus der letzten Sitzung des Vier-Anschusses der italienischen Kammer wird gemeldet, daß man sich sehr einflussreich für die Einhaltung des Wilson-Prozesses ausgesprochen habe...

Gewissensfragen gegen den französischen Wucher. Paris, 10. August. Der Kampf gegen die Zuerung ist von den Vereinigungen der Konsumenten mit auch für Deutschland nachdrücklicher Energie aufgenommen und erfolgreich durchgeführt worden...

Bedenkliche Niederlage der russischen Reaktion.

Bedenkliche Niederlage der russischen Reaktion. Vernehmlich hatte erst vor wenigen Tagen ein russisches amtliches Nachrichtenbüro alle Gerüchte über den beginnenden Zusammenbruch der russischen Herrschaft wiederlegt...



**Walhalla**  
Operetten-Theater  
Direkt Felix Meinhardt  
Anfang 1/8 Uhr.  
Nur noch einige Vorstellungen.  
Die oder Keime.  
Musik v. Walter G. G. G.  
In Vorbereitung:  
Das Gesetz, 2. Teil  
Soziales Drama in drei Akten von Paul Bader.  
Die Redaktionen:  
Vorwärts, Berlin.  
Kasse von 10-1/2 u. 4-6

**Stauringe.**  
1 B. alte und neue Stauringe  
b. a. d. D. u. V. H.  
3880 a. d. C. P. D. H. L. (2243)

**Ähnliche Bekanntmachungen.**  
Halle.

50 Gramm Butter.  
An der Woche vom 11. bis 17. August 1919 werden auf den Markt 33 der Beifische für jede Verion des Saubales 50 Gramm Butter zum Preise von 80 Pf. abgeben.

**Städtischer Verkauf von Rife**  
In der Zukunft am Dienstag, den 12. August 1919. Auslaufen zum Einlauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 1 bis 1800 vormittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 1801-4000 nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Verion eines Saubales können 60 Gramm zum Preise von 25 Pf. abgegeben werden.

**Städtischer Verkauf von H. H. H.**  
Fortführung der 3. Sonderverteilung in der Zukunft am Dienstag, den 12. August 1919. Auslaufen zum Einlauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 17001 bis 17700 vormittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 17701 bis 19500 nachmittags von 2-6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelcheines kann für jede Verion eines Saubales 1/2 Liter zum Preise von 2.20 Pf. abgegeben werden.

Der Verkauf von Saugzeug beginnt am Dienstag, den 12. August 1919. Für jede Verion eines Saubales beträgt 1/2 Pf. für das Saugzeug. Die Käufer sind verpflichtet, bei demjenigen Verkäufer die Saugzeuge einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Saugzeugwaren in die Kaufbeile eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 377 des Warenzeichens 24.

Der Großhandel mit Gemüse und Obst ist durch den Reichsregierungsmittler freigegeben. (Bekanntmachung vom 28. Juli 1919.) Obige Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

**Geräte neuer Ernte.**  
Die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, die Geräte der neuen Ernte bereits vor dem 10. August 1919 vollständig verbraucht haben bzw. noch verbrauchen, werden angefordert, Menge und Wertveranschlagung bis zum 20. August 1919 dem Kriegsbrennstoff (Dienstgebäude Dreppaustraße 4) anzugeben.

**Selbstverlänger.**  
Durch Verordnung vom 5. August 1919 zur Ausführung der Reichsregierungserordnung ist die Selbstverlängerung vom 16. August 1919 an auf 12 kg Brotgetreide und 5 kg Getreide für den Kopf und Monat herabgesetzt worden.

Der Kleinverbraucher für Kartoffeln wird von heute an auf 18 Pf. für das Pfund festgesetzt.

Der Frau Anna Leonhardt geb. Dillner, hier, ist auf Grund der Verordnung vom 28. Sept. 1918, betr. die Freilassung ungewählter Verion vom Handel, die weitere Ausübung des Handels mit Milch untersagt worden.

Die Miltreie in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen, die zu dem Amt eines Soldaten oder Gemeindevorstandes berufen werden können, wird vom 11. August bis einschließlich 18. August 1919 innerhalb der Dienststunden im Bureau VIII, Großer Berlin Nr. 11, in der Stadt Halle a. S., unter dem Oben die Miltreie oder Vollständigkeit der Miltreie kann innerhalb der Zeit in genanntem Bureau schriftlich oder au Protokoll Einspruch erhoben werden.

**Merseburg.**

Uebersicht über den Verkauf der Waaren Buttermilch für die Stadt Merseburg vom 11. August bis 28. August 1919.

Montag 11. August	Albert Krepchmar	Montag 18. August	Albert Krepchmar
Dienstag 12. August	Röder Wäckerlich Zrommer	Dienstag 19. August	Röder Zrommer Wäckerlich
Mittwoch 13. August	Rehmert Kanede	Mittwoch 20. August	Rehmert Kanede
Donnerstag 14. August	Koniam L. Teichmann Scholz	Donnerstag 21. August	Koniam L. Teichmann Scholz
Freitag 15. August	Doel Häber	Freitag 22. August	Doel Häber
Sonntag 16. August	Schanz Koniam G	Sonntag 23. August	Schanz Koniam G

**Eintreibung des Vollmilchverbrauchs.**  
Die Zufuhren von Vollmilch sind in den letzten Tagen ausfallend zurückgegangen. Zur Regelung des Verkehrs wird folgendes angeordnet: 1. Den verbrauchsberechtigten Kindern im Alter bis zu einjährig, 2. Säugern und den Schwangeren (grüne Milchkarte über 1 Liter Vollmilch) darf Vollmilch unter seinen Umständen gefügt werden. 2. Kinder von 2 bis einjährig 4 Jahren und die weniger Schwere Kranken (gelbe Milchkarte über 1/2 Liter Vollmilch) 3. Kinder von 4 bis einjährig 7 Jahren und die Beschäftigten (rote Milchkarte über 1/2 Liter Vollmilch) erhalten abwechselnd und je nach Bedarf 1/2 Liter gefügt. Sobald sich die Milchzufuhren bessern, wird die Anordnung wieder aufgehoben.  
Merseburg, den 8. August 1919.  
Su. L. A. L. 2291/19. Der Magistrat.

**Holzarbeiter-Verband, Halle.**  
Dienstag, den 12. August, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Burg 42-44:  
**Bertrauensmänner-Sitzung**  
Donnerstag, den 14. August, abends 8 Uhr, im Volkspark, Burgstraße 27:  
**Mitglieder-Versammlung.**

- Tagesordnung:  
1. Die Verhandlungen vor dem Zerkomit in Berlin.  
2. Die Reorganisation des beruflichen Verwaltungs-Apparates.  
3. Verbandsangelegenheiten.

**Voranzeige.**  
Sonabend, den 16. August, von nachmittags 3 Uhr an, in den Räumen der Saalshofbrauerei:  
**Großes Sommerfest.**  
Zu allen Veranstaltungen tritt ein 1/2 Literfreier Besuch erwartet.  
Selbstverwaltung.

2821

**UP**  
Leipzigstrasse 84. Die Promenade Pl.  
Vorjahr 1904. Vorjahr 1904.  
Das Recht d. Jugend. Der Minderling.  
Dreikakt. Filmwerk. Pläne von...  
Ingeborg Spangenberg. Aroo W.  
Vorführung: 5.30, 7.30, 9.30.  
Die Hindernisse. Ich sag's meinem grossen Bruder.  
Pikantes Lustspiel in 4 Akten. Lustspiel in 1 Akt.  
Hauptrolle: Harry Walden.  
Partien aus dem Handbuechel.  
Naturschauspiel.  
Beginn 8 Uhr.

**Thalia-Theater, Geiſtſtraße**  
Kein Kino! Kein Kino!  
Großer Erfolg des vieraktigen Schauspielens  
**Verlorene Töchter.**  
Klar Anführung, Belehrung und Warnung für alle deutschen Frauen und Mädchen.  
Jugendliche unter 16 Jahren kein Zutritt.  
Vorverkauf: In den Zigarngeschäften von Nowack & Schmidt, Geiſtſtr. 2, G. Kahle, Große Ulrichſtr. 2, Eke Alte Promenade, Max Schule, Str. Ulrichſtr. 2, Eke Gr. Steinstraße. \*2150

**Wohnhaftigkeitsverstellung**  
von Seiten der heimkehrenden Kriegsveteranen:  
**Verlorene Töchter.**

**Familienbad Florabad**  
in den Falterwäldern  
von 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet!  
Das Baden ist für Erwachsene nur im Badeanzug gestattet!

**Mittwoch von Morgen und Donnerstag**  
in der Woche vom 10-18. August 1919 in sämtlichen Verkaufsstellen.  
Es werden an Morgen- und Buttermilch ausgeteilt: auf 12 Liter 31, sowie die noch nicht beliefert sind, sowie auf 32 für alle Verordnungsberechtigten 1/2 Liter.  
Merseburg, den 9. August 1919.  
L. A. E. 2290/19. Das Bild. Lebensmittelamt.

**Eilenburg.**  
Die Milchlieferanten für Selbstverlänger in Brotgetreide für die Zeit vom 16. August bis 15. Oktober 1919 können im Nahrungsmitteleamt I in Empfang genommen werden. Lebensmittelkarte ist vorzulegen.  
Die Selbstverlänger für Kinder bis zu 18 Monaten werden vom Montag, den 11. August an im Nahrungsmitteleamt II ausgeben. Altersausweis und Lebensmittelkarte sind vorzulegen.  
Eilenburg, den 8. August 1919.  
Der Magistrat.

**Selbstlicher Gemeindevorstand im Stadte.**  
Grüne Dolmen 1 Pf. 40 Pf. Weibchen 1 Pf. 45 Pf. Koblriden 1 Pf. 10 Pf. Stadelbeeren 1 Pf. 100 Pf. Wir empfehlen unserer Bevölkerung, sich für den Wasserbedarf einzubeden und geben die Ware bei Wasserabgabe von 50 Pf. 5 Pf. von Wasser billiger ab.  
Eilenburg, den 9. August 1919.  
Der Magistrat.

**Volkspark.**  
Burgstrasse 27.  
Morgen, Dienstag:  
**Grosser bunter Abend**  
der Grimme-Singer.  
5268 Die Geschäftsleitung.

**Bratwurst glückliche Varieté.**  
Heute, Montag, um 1900 Mk.  
Kakarens-Kopfbirgen Fred Hansos  
und der übrige erstklassige Spielplan.  
Auf alleinsten Wunsch noch einige Tage die 8200  
Urkom. Burleske: Alarm.

**Beth's Bunte Bühne**  
früher „Oberpollinger“  
Täglich der vorzügliche  
Eröffnungs-Spielplan.  
Marrat - Köttor - 2 Spatschecks usw.

**Dampfer-Linie**  
Halle-Rothenburg.  
Morgen Dienstag:  
Abfahrt ab Potsdamstraße 9 Uhr nach  
Wettin über Neu-Ragow;  
nach Neu-Ragow 1/2 Uhr.  
Abfahrt ab Wettin 1/2 Uhr  
an Neu-Ragow 1/2 Uhr  
Nebste Bock. von Neu-Ragow ab 7 Uhr abends

**Ansichtskarten**  
empfehl. Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

**Ammendorf, Radewell, Osendorf, Burg und Planena.**  
U. S. P. B.  
Dienstag, den 12. August, abends 8 Uhr, im Bahnhofsrestaurant:  
**Frauen-Mitgliederversammlung.**  
Zusammenkunft wird in der Vorbereitung be-  
sonnig. Im zeitlichen Vertretung erucht der Vorstand.

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
Dienstag, 12. August, von abends 6 Uhr an:  
Voll Musik  
**Gr. Tapzkränzchen**  
2204 Re ladet freundlich an: G. V. Eilvira.

**Parteischriften**  
empfehl. Volksbuchhandlung.

**Von Baume in der Ehe!**  
Verlobten und Eheleuten  
bietet das Buch:  
**Von Baume d. Erkenntnis**  
von Hans Alexander  
eine Fülle  
maximaler Aufklärungen  
Unwissenheit  
fast aller Frauen-  
u. Geschlechtskrankheiten.  
Preis brosch. Mk. 4.50.  
gebunden Mk. 6.-  
portofrei gegen Voraus-  
zahlung im Truppen-  
buchladen und postlag.  
an geg. Vereinsendung  
direkt vom Verlag  
Wth. Härtel Nachf.  
Litzing,  
Johannissgasse 30-41.  
Nachnahme 60 Pfg. mehr.

**Der Allgemeine Konsum-Verein**  
in Halle, a. S. m. B. S.  
ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juni 1919 aufgelöst; die Liquidatoren sind vom Geschäft der Kaufmann Max Knoche hier und der Kaufmann Gustav Wäckerle hier beauftragt worden. Die Gläubiger der Genossenschaft werden hierdurch anzufragen, ob bei der Genossenschaft zu machen.  
Halle a. S. den 5. August 1919.  
Die Liquidatoren.  
Max Knoche. Gustav Wäckerle.

**Apollo-Theater.**  
Heute abends 8 Uhr  
Musik v. F. Liska  
Operette v. F. Liska  
Yvonne K. Stern a. G.  
Vorverk. 8-1 u. 1-1/2

**Stadttheater.**  
Dienstag, d. 12. August:  
Sinf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:  
**Hannerl.**  
Mittwoch, d. 13. August:  
Sinf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:  
**Lohengrin.**  
Donnerstag, d. 14. August:  
Sinf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:  
**Der Erbförster.**

**Peissnitz.**  
Dienstag, 12. Aug. 1919:  
abends 8 1/2 Uhr: 3247  
**Volkskonzert**  
d. Stadttheater-Orchesters  
Eintritt 20 Pf.  
Sinfoniekonzert in der Sol-  
musikvereinbarung Hei-  
rich Rothau.

**Rad-Wittkind**  
Dienstag, d. 12. August,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert**  
von der Kapelle des  
Fällier-Regiments Nr. 86.  
Leitung: \*2150  
Kapellmeister O. Bap.  
Eintrittspreise:  
für Erwachsene 60 Pf.  
für Kinder „ 40 „  
Dauerkarten haben  
Günstigkeit.

Mittwoch, d. 13. August,  
abends 8 Uhr,  
**Extra-Konzert**  
von der Kapelle  
des Fällier-Reg. Nr. 86.

**Familien-Nachrichten.**  
Am Sonnabend früh entschief ruhig, nach  
schweren Leiden, unser braver, herzlich ge-  
liebter Sohn, Bruder und Schwager, mein  
geliebter Bräutigam \*2161

**Gustav Steinborn**  
im 24. Lebensjahre. Er folgte seinem lieben  
Bruder nach 18 Tagen in die Ewigkeit.  
Im tiefem Schmerz:  
**Gustav Steinborn u. Frau Minna ph. Spack**  
und Geschwister,  
Lina Schröder, als Braut.  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Au-  
gust, nachmittags 6 Uhr, statt.

**Arbeitergefangenenverein Wilmis-Bühberg**  
Mitglied des U. S. P. B.  
Nachtrag:  
Sonnabend, den 9. August, nach langer  
Krankheit unser lieber Gesangsbruder, der  
Gustav Steinborn.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken  
bewahren. \*2156  
Die Beerdigung findet Dienstag, 12. August,  
nachmittags 6 Uhr, statt. Schriftliches Schreiben  
der Gesangsbrüder erachtet der Vorstand.

**Dank.**  
Zurückgeführt vom Grabe meines lieben, un-  
vergesslichen, nie zu erlösenden Mannes, unseres  
lieben, treuherzigen Vaters, Bruders, Schwom-  
gers und Schwagerbruders, des Bergarbeiters  
Gustav Steinborn.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken  
bewahren. \*2156  
Die Beerdigung findet Dienstag, 12. August,  
nachmittags 6 Uhr, statt. Schriftliches Schreiben  
der Gesangsbrüder erachtet der Vorstand.

**Reinhold Ludwig,**  
welcher, nachdem er 4 1/2 Jahre Krieg glücklich  
überstanden hat, das Opfer eines gemeinen  
Mordbuhens aus dem Feiern der Rotkaperie  
auf seinem Heimwege wurde und somit ein  
Gemeinlich der immer gefürchtet wurde, gegen  
sein allen Nachbarn und Verwandten für den  
überlebenden Blumensträußen in tiefem  
Gruße dankt; wir der U. S. P. B., insbesondere  
dem Gesangs-V. Schreiber für die schönen Worte  
am Grabe, sowie der Musikkapelle des Genossen  
Bruno Haug für die Trauerlieder am Grabe  
und des Gefangenengefangenenvereins für seinen  
tröstlichen Gesang. Dank auch Herrn Kantor  
Wäckerle und der Schulstiftung für den schönen Ge-  
dächtnis. Der allernachbarlichste seinen lieben  
Beitragern zu danken für den schönen  
Kranz. Dank allen Mitbürgern, welche ihm  
die letzte Ruhe ermielten. Dank der Gruben-  
verwaltung Neustadt für ihre Gnade.  
Die aber, lieber Reinhold, ruhe mit ein  
Kranz auf in höherer Erde an.  
Das alles hat meinem Betragen möglichen.  
Reinhold, Eilvira, Stepa u. Carlina,  
den 6. August 1919. \*2167  
Die tieftrauernde Witwe  
**Anna Ludwig,**  
sich bei Kindern und Vater (sowie  
Minna Landgraf.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. August 1919.

Die Kaffeezy zum Mittelalter.

Es war mehrere Male haben wir und gemutet gesehen. Mithilfe im Gollischen Gefängnis um Sträcker zu rügen und die zünftigen Stellen zu erziehen, doch hier endlich einmal Abhilfe zu schaffen. Aber dergestalt! Die Klagen, die uns zukommen, werden immer lauter, immer eindringlicher, und nur der, der auf dem mittelalterlichen Standpunkt steht, daß ein barbarischer Strafvollzug die Gesellschaft am besten vor Verbrechen schützt, kann an diesen Klagen unbeteiligt vorbeigehen. Haben wir bereits die Mißstände im Untersuchungsgewängnis, die ungleiche Behandlung von alten Selbstmördern und von Rost-Stränglingen gesehen, so sind doch das spärliche Essen und das geringe Gehalt, das die unglücklichen Gefangenen erhalten, die ein Vergehen gegen das Strafgesetz feil abgeben müssen. In dieser, mit Maschinengetrieben geradezu gespeisten, Dingburg ist man, einer, der aus Rot und Uebel auf die abfällige Bahn gekommen ist, man, einer, der 4 Jahre seine Knochen für das kapitalistische Vaterland zu Markte trug und nun zurückgekehrt, aus Selbsthaltung in Konflikt kam. Und mancher, mit dem Strafgesetz in Konflikt kam, der selbst nicht, dem die unumrätlichen Leiden des Gefängnisses, die vier Jahre erzwungenen heillosen Schweißarbeiten, die ganz große gewaltige Zeit, das Elend des Krieges vererblich auf den Charakter gestrichelt hat, glaubt man, solche unglücklichen Opfer des Krieges mit Skorpionen züchtigen zu müssen, nachdem ihre Persönlichkeit, ihr Glück, ihr Menschentum vier Jahre mit Nuten geopfert worden ist?

Eschon über die Behandlung wird viel geklagt. In einer Strafanstalt, die nach modernen Grundfäden geleitet wird, sollte auch gegen die wehr- und madslofen Gefangenen nicht mit Brutalität, sondern mit unerschütterlicher Gerechtigkeit vorgegangen werden. Aber leider scheint das mancher Beamte, der ein Maschinengetriebe auch erst im Sträcker selber kennen lernte, vertragen zu haben. Es sind und auch Namen bekanntgegeben worden von Aufsichtern, die geradezu widerliche Nebenarbeiten im Warden führen. Man wird man vielerlei sagen, es gäbe doch einen Verbesserungsweg. Der Soldat war, weiß aber, daß es mit dem „Verbesserungsweg“ eine höchst eigenartige Sache ist. Wehe dem, der sich bestreut!

Die Behandlung allein wäre jedoch noch nicht das schlimmste. Die Hungerqualen, welche die Gefangenen laugens, tagen erdulden müssen, sind es, die immer und immer in Klagen und Beschwerden aus dem Sträcker beschießen werden. Kein Mensch darf, daß die Strafgelangen ein hochberühmtes Diner erhalten, aber sie müssen wenigstens soviel bekommen, daß sie gesättigt sind und nicht durch Unterernährung langsam zu Tode gemartert werden. Das Essen spottet jeder Beschreibung, die Gefangenen bekommen 300 Gramm Brot und die Analyse der anderen Nahrung würde 95 Prozent Wasser und die Analyse der Gemische, das zu 80 Prozent aus fäulenden und fauligen Stoffen besteht, scheint ein Hauptbestandteil der Nahrung zu sein. Die Leute sind vor Hunger ganz vertiert, sie essen Eierfischen und Neftpapier, wenn etwa ihr Nachbar zu den Glücklichen gehören sollte, die noch ein wenig von Angehörigen bekommen. Schon von den Lebensmittel, die die Bevölkerung von der Stadt bekommt, kann man nicht leben, wozu sollen sich die Gefangenen zücken, die noch viel weniger bekommen. Wenn das zu weiter geht, ist eine Hungerrevolte zu befürchten. Täglich aber werden 500 Mark für die Nahrung ausgeben, die das Gefängnis befeuert. Das ist es kein Wunder, wenn die Gefangenen die besten Fenster besitzen: Hunger! Einem Gefangenen, der sich über das menschenunwürdige Essen beschwerte, erklärte der Direktor kurz: „Ich esse auch nichts anderes!“ Nun, wer's glaubt, wird wahrhaftig fertig. Der Herr Direktor, der Bergemeister ist! Man sollte denken, daß nun wenigstens den Gefangenen das, was ihre Angehörigen sich für sie im Grunde absparen, übermittelt wird. Aber auch da kommt es vor, daß die Lebensmittel abgeholt werden, obwohl laut Verfügung des Ministers des Innern jeder Gefangene etwas geschickt bekommen darf. Der Hausvater glaubt, überläßt mit Arbeit zu sein und verzweigt die Annahme der Pakete! Dann kann der arme Sünder in seiner Hülle verrecken, und die Angehörigen machen sich kümmerlich Sorgen und können sich nicht erklären, warum der Hunger die Lebensmittel nicht bekommt!

Die hygienischen Verhältnisse scheinen im Sträcker ebenfalls unter allem Hund zu sein. Ist es doch schon oft passiert, daß drei Mann in einem Raum von 24 Kubikmeter Luft und Nachr eingesperrt sind. In diesem Raum waren nur zwei Betten vorhanden und der dritte Gefangene mußte auf der Erde schlafen. Adä Tage hatte mancher noch nicht mal einen Löffel und mußte warten, bis der andere mit dem Essen fertig war, um dann seinen letzten Pfund hinunterzuschlingen. Kamm und Tisch scheinen Luxusartikel zu sein, dagegen sind Käse an der Tagesordnung. Dafür aber werden die Gefangenen am Sonntagvormittag in der Kirche gewagt, daß wir in einer freien Republik leben, in einer der Väter für den Kaiser, diesen blutdürstigen Cäsaren, betet!

Wir legen im Namen der Menschlichkeit, die auch im Zeitalter Poeskes noch nicht ganz mit den Füßen getreten werden sollte, Protest gegen diese Verhältnisse ein. Wir fordern die Gefängnisverwaltung auf, sich zu den vorgebrachten Klagen zu äußern, und die Mißstände scheinigst abzuheben. Gewiß muß in einer solchen Anstalt Ordnung herrschen, aber es sollte in der nicht der finstere Geist mittelalterlichen Strafvollzuges, der Geist der Tortur in elastischen Wänden mit dem Geiste der Bureaucratie die unglücklichen Opfer des kapitalistischen Systems zu Tieren herabwürdigend. Wir verlangen Menschlichkeit!

Krankenversicherung.

Das Gesetz vom 28. Juni 1919, in welchem u. a. die Frage der Entlassenen, besonders die Verpflegung zur Abführung der Beiträge für Mitglieder von Krankenkassen, neu geregelt werden ist, hat sich sowohl in den Kreisen der kaufmännischen Angestellten als auch der Arbeitgeber vielfach eine irrtümliche Auslegung erfahren. Zur Aufklärung sei deshalb darauf hingewiesen, daß die krankensicherungsrechtlichen Mitglieder von Entlassenen (gehobene Arbeiter bis zum Einkommen von 6000 Mk., sonstige ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens), die bei einem Arbeitgeber in Beschäftigung treten, von diesem nach wie vor binnen drei Tagen bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (bzw. der zuständigen Krankenkasse) anzumelden und beim Austritt aus der Beschäftigung abzumelden sind. Weiter müssen, wie bisher, Beschäftigte, die vom Recht der § 17 RVO Gebrauch machen, also das Ansehen ihrer Rechte und Pflichten bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse herbeiführen wollen, den bezüglichen Antrag innerhalb der vorgezeichneten Frist bei dieser Kasse stellen. Nur für solche Mitglieder, deren Rechte und Pflichten ruhen, sind von den Arbeitgebern Beiträge an die Ortskrankenkasse nicht zu leisten; dagegen haben sie, und zwar ab 30. 6. 19, das übliche Beitragsmittel — das heißt die Ortskrankenkasse — abzu- und an die betreffende Ortskasse unmittelbar abzuführen. Dies gilt allerdings nur gegenüber

solchen Entlassenen, für die auf Grund des § 17 RVO eine Anordnung über Abführung von Beiträgen der Arbeitgeber erlassen worden ist; für die Mitglieder von Krankenkassen, für die eine solche Anordnung nicht besteht, verbleibt es bei dem bisherigen Verfahren. Fernhin muß die Stellung des Ruhestellenden, so bleibt seine Vollmitgliederschaft bei der Ortskrankenkasse bestehen und Arbeitgeber und Versicherer haben den vollen Betrag an die Ortskrankenkasse zu zahlen, der pflichtmäßig für das Mitglied zu erheben ist. Dies gilt für Versicherungsmitglieder, welche zur Krankenversicherung bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse nicht angetreten sind und für welche das Ansehen der Rechte und Pflichten nicht nachgeholt worden ist. Um Zweifelssfall empfiehlt es sich, bei der Krankenkasse oder der Ortskrankenkasse nachzugehen.

Städtische Straßenbahn.

Die Städtische Straßenbahn hat uns einen Plan über den Früh- und Spätdienst zugeworfen, woran wir die nachfolgende entnehmen: Die ersten Wagen laufen bis auf weiteres wie folgt: Linie 1, Trotha—Kannischer Platz; ab Trotha nach Kannischer Platz 5.18, 5.24 Uhr; ab Mannischer Platz nach Trotha 5.15, 5.21 Uhr. Linie 2, Schladhof—Dietzfelder Bahnhof; ab Schladhof 5.18, 5.24 Uhr; ab Dietzfelder Bahnhof 5.10, 5.16 Uhr. Linie 3, Artilleriekaserne—Dietzfelder Bahnhof; ab Artilleriekaserne 5.12, 5.18 Uhr; ab Dietzfelder Bahnhof 5.10, 5.22 Uhr. Linie 4, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.09, 5.15 Uhr; ab Schladhof 5.01, 5.07 Uhr. Linie 5, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.15, 5.21 Uhr; ab Wölberweg 5.09, 5.15 Uhr. Linie 6, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 7, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 8, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 9, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 10, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 11, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 12, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 13, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 14, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 15, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 16, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 17, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 18, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 19, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 20, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 21, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 22, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 23, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 24, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 25, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 26, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 27, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 28, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 29, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 30, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 31, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 32, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 33, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 34, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 35, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 36, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 37, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 38, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 39, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 40, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 41, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 42, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 43, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 44, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 45, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 46, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 47, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 48, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 49, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 50, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 51, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 52, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 53, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 54, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 55, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 56, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 57, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 58, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 59, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 60, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 61, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 62, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 63, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 64, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 65, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 66, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 67, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 68, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 69, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 70, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 71, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 72, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 73, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 74, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 75, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 76, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 77, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 78, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 79, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 80, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 81, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 82, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 83, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 84, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 85, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 86, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 87, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 88, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 89, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 90, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 91, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 92, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 93, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 94, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 95, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 96, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 97, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 98, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 99, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 100, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 101, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 102, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 103, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 104, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 105, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 106, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 107, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 108, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 109, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 110, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 111, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 112, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 113, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 114, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 115, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 116, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 117, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 118, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 119, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 120, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 121, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 122, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 123, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 124, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 125, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 126, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 127, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 128, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 129, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 130, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 131, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 132, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 133, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 134, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 135, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 136, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 137, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 138, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 139, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 140, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 141, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 142, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 143, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 144, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 145, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 146, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 147, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 148, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 149, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 150, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 151, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 152, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 153, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 154, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 155, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 156, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 157, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 158, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 159, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 160, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 161, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 162, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 163, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 164, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 165, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 166, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 167, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 168, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 169, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 170, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 171, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 172, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 173, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 174, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 175, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 176, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 177, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 178, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 179, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 180, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 181, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 182, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 183, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 184, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 185, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 186, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 187, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 188, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 189, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 190, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 191, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 192, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 193, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 194, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 195, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 196, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 197, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 198, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 199, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 200, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 201, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 202, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 203, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 204, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 205, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 206, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 207, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 208, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 209, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 210, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02, 5.08 Uhr. Linie 211, Hauptbahnhof—Wölberweg; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Wölberweg 5.02, 5.08 Uhr. Linie 212, Hauptbahnhof—Schladhof; ab Hauptbahnhof 5.10, 5.16 Uhr; ab Schladhof 5.02,

